



**Pressemitteilung zum Tag des Wassers**

## **Die Zukunft unserer Flüsse an Leine und Aller**

**Erfahrungsaustausch zum Tag des Wassers am 22.03.2025**



Die Verbandsvorsteher und Geschäftsführer des Leineverbandes (Sitz in Northeim) und des Aller- Ohre-Ise-Verbandes (Sitz in Gifhorn) treffen sich am 21.03.2025 zum Austausch, um Fragen der Gewässerunterhaltung unter den derzeitigen Bedingungen und klimatischen Zukunftsprognosen zu diskutieren. Die zukünftige strategische Ausrichtung ist Hauptthema in Northeim gewesen. Welche Maßnahmen können die beiden Verbände im Rahmen ihrer Satzungen ergreifen, um den klimatischen Veränderungen gerecht zu werden. Vorsteherin Ute Spieler und Vorsteher Andreas Friedrichs sowie Geschäftsführerin Silke Westphalen und Geschäftsführer Jens Schatz wissen, dass man gemeinsam stärker ist und diesen anstehenden Veränderungen besser begegnet, wenn Ressourcen zusammengelegt werden. Der bestehende Kooperationsvertrag zwischen den beiden Verbänden wird aktiv gelebt.

Der Südosten und Süden Niedersachsens ist hinsichtlich Hochwässer und Dürre ein in jüngster Vergangenheit besonders betroffenes Gebiet.



Aller bei Wolfsburg Sommer 2022

Winter 2023

In den Jahren 2018 – 2022 waren Hitze- und Trockenheitsjahre, wo beispielsweise die Ise und die Aller im Oberlauf und ihre Nebengewässer zu großen Teilen austrockneten. Das Jahr 2023 wurde zum Hochwasserjahr, ab dem Frühjahr 2023 traten häufigere Niederschläge auf und mündeten zum Ende des Jahres in schwerste Hochwässer.



Beide Verbände befinden sich in den Oberläufen der Gewässer, wo nicht nur Hochwasserplanungen zur Schadensverringerung für ihre Ortschaften in den Verbandsgebieten eine zukünftige Aufgabe darstellen. Hier liegen auch die entscheidenden Rückhaltebereichsflächen (Retentionsräume) für die Unterlieger an Aller und Leine. Zugleich sind die Unterhaltung der Gewässer und zukünftige Maßnahmenplanungen so zu gestalten, dass in Zeiten von Dürre die Austrocknungen der Flüsse verzögert werden kann und trotzdem bei Hochwasser der schadlose Abfluss gesichert ist.

Als Verbände in der Gewässerallianz Niedersachsen haben beide Verbände sich „auf die Fahne“ geschrieben, die ökologische Verbesserung der Gewässer entlang Leine, Aller, Ohre und deren Nebengewässer zu verbessern.

Die Unterhaltung der Gewässer wird durch die Anforderungen aus klimatisch bedingten längeren Vegetationsperioden, zunehmende wärmere Winter, heißere Sommer und stärkere häufigere Stürme anspruchsvoller. Fachlich hohe Qualifikationen und spezielle maschinelle Ausstattung für Gehölz- und Forstarbeiten sind ein Thema des Treffens gewesen. Wie kann Arbeitssicherheit hier bei den absterbenden Wäldern und Bäumen entlang der Gewässer angepasst werden, beschäftigt die Verbandsvorsteherin Ute Spieler und Verbandsvorsteher Andreas Friedrichs.

Das Thema Gewässerunterhaltung ist ein sehr weitgehendes Fachgebiet, wo gemeinsam, auch mit Inhouse Schulungen, die Mitarbeitenden der zugehörigen Betriebe geschult werden.



Foto Fortbildung "Kleine Aller" Einbau von Buhnen, um die Niedrigwasserführung zu optimieren und den Stoff- und Sedimentrückhalt zu erhöhen". Foto Aller Ohre Ise Verband

Auch in den Fragen des Bibermanagements arbeiten die Geschäftsführer Westphalen und Schatz eng zusammen. Entlang der Leine zieht Meister Bockert ein und sucht seine Reviere, während bereits seit 15 Jahren sich die Biberpopulationen entlang von Aller und Ohre ausbreiten und mit den zuständigen Landkreisen ein erfolgreiches Bibermanagement aufgebaut wurde. Hier kann der Leineverband von den Erfahrungen aus dem Aller-Ohre-Ise Verband sehr profitieren.



Fotos: Silke Westphalen

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an den Leineverband: Herr Schatz: 05551  
9081560

Für den Aller-Ohre-Ise-Verband: Silke Westphalen 05371 815410

Alle Bilder sind vom Aller-Ohre-Ise Verband.